

BEI PAPA AN BORD

Musik: Rolf Zuckowski

Text: P. Peters-Maruhn / R. Zuckowski

Bei Papa an Bord,
ist immer eine Koje für mich frei.

Bei Papa an Bord,
da geht der Sommer viel zu schnell vorbei.

Bei Papa an Bord,
da halt ich unsern Kurs als Steuermann.
Dann segeln wir hart am Wind,
wie ich es am schönsten find,
Ost, Süd, West oder Nord,
bei Papa an Bord.

Bei Papa an Bord,
da segeln wir bis in die Nacht hinein.

Bei Papa an Bord,
da sind wir beide ganz für uns allein.

Bei Papa an Bord,
da stört uns ganz bestimmt kein Telefon.
Wir reden so dann und wann
mal richtig von Mann zu Mann
ein ehrliches Wort,
bei Papa an Bord.

Wie brauchen kein Land in Sicht,
nur Sonne und Wind,
und manchmal, da fühl ich mich
noch selbst wie ein Kind.

Bei Papa an Bord,
da bleiben wir Columbus auf der Spur.

Bei Papa an Bord,
da schwören wir uns den Piratenschwur.

Bei Papa an Bord,
da hörn wir Käpt'n Nemos Orgelspiel,
und stört uns zwei irgendwann
ein böser Klabautermann,
dann jag ich ihn fort,
bei Papa an Bord.

Ich nehm dich beim Wort,
bei Papa an Bord.